

W_URTH group

Moderne Sklaverei Erklärung 2025/2026

Woolovers

PURE
COLLECTION

th_Ught

roama

Erklärung der Wourth Group zur modernen Sklaverei

Die Wourth Group, ehemals WoolOvers Group, veröffentlicht ihre jährliche Erklärung zur modernen Sklaverei gemäß dem Modern Slavery Act 2015 und in Verbindung mit den gesetzlichen Leitlinien des Innenministeriums von 2019. Wir arbeiten weiterhin hart daran, Menschenhandel und moderne Sklaverei in unserem gesamten Unternehmen zu bekämpfen.

Diese Erklärung umfasst unser Geschäftsjahr bis zum 30. März 2026 und dokumentiert unsere erzielten Fortschritte.

Was ist moderne Sklaverei?

Moderne Sklaverei ist das Gegenteil von sozialer Gerechtigkeit und ein Verbrechen, das die Menschenrechte verletzt.

Sie ist die Ausbeutung schutzbedürftiger Menschen zum persönlichen oder kommerziellen Vorteil; sie liegt vor, wenn eine Person eine andere Person ihrer Entscheidungsfreiheit und Freiheit beraubt. Menschen werden ausgetrickst und/oder in die moderne Sklaverei gelockt, oft aufgrund von Armut und Ausgrenzung, wodurch sie der Gefahr der Ausbeutung ausgesetzt sind.

Leider scheint die Situation der modernen Sklaverei zuzunehmen. Dies wird durch aufeinanderfolgende Weltkrisen wie Covid, Krieg und Klimawandel sowie durch die schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen vorangetrieben, die zu Arbeitslosigkeit geführt und die tragische Gefangenschaft, die uns zwar umgibt, aber oft nur aus dem Blickfeld geraten ist, vertieft haben. Schätzungsweise 27,6 Millionen Menschen befinden sich in Zwangsarbeit, 12 % davon sind Kinder (Quelle: ILO). Das entspricht 3,5 von 1.000 Menschen, und sie kommt weltweit vor, in reichen wie in armen Ländern gleichermaßen.

Moderne Sklaverei nimmt viele Formen an. Die häufigsten sind Menschenhandel, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft/Sklaverei aufgrund von Abstammung sowie Zwangs- und Frühverheiratung.

Gemessen am Profit ist Menschenhandel die drittgrößte internationale Kriminalitätsindustrie, gleich hinter Drogen- und Waffenhandel. Schätzungsweise 800.000 Menschen werden jedes Jahr illegal über internationale Grenzen verschleppt.

161 Länder sind von Menschenhandel betroffen. (Quelle: www.ecpat.org).

Erklärung zur modernen Sklaverei des Geschäftsführers

Unser Unternehmen begann mit WoolOvers Limited, einer rein natürlichen Marke, die seit 1989, als Umweltschutz noch kaum Thema war, als Naturprodukte hergestellt werden. Seit 36 Jahren engagieren wir uns leidenschaftlich für die Umwelt, das Wohl unserer Mitarbeiter und unsere Kunden. Ethik steht im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit, und bei all unseren Bemühungen streben wir nach Ehrlichkeit und Transparenz. Während wir als Unternehmen und als deutlich größere Gruppe wachsen, setzen wir uns weiterhin dafür ein, moderne Sklaverei in unserem Namen zu verhindern. Wir sind uns der inhärenten Compliance-Risiken erweiterter Lieferketten und der Transparenzherausforderungen bewusst und wissen, dass es ständige Arbeit zu leisten gibt. Dies hat für uns weiterhin höchste Priorität, und wir werden unsere Richtlinien kontinuierlich überprüfen und neu bewerten, um sicherzustellen, dass es in unseren Lieferketten und in der Worth Group keine moderne Sklaverei und keinen Menschenhandel gibt. Unsere Kunden vertrauen auf unsere ethische Verantwortung und erwarten von uns, dass wir dieses wichtige Thema richtig

Unterschrift:



Mike Lester - CEO

Diese Erklärung erfolgt gemäß Abschnitt 54(1) des Modern Slavery Act 2015 und stellt die Erklärung unserer Gruppe zu Sklaverei und Menschenhandel für das am 31. März 2025 endende Geschäftsjahr dar.



Die Struktur der Wourth-Gruppe

Die Wourth-Gruppe ist die Dachgesellschaft einer Unternehmensgruppe. Die wichtigsten Tochtergesellschaften sind WoolOvers Limited, Pure Collection Cashmere Limited, Scotts 2023 Limited, Hotter Shoes Limited und eine Reihe weiterer juristischer Personen aus den Bereichen Bekleidung, Schuhe und Gebrauchsgüter.

- WoolOvers Limited ist ein internationaler Direktvertriebshändler für Bekleidung, der sich auf Naturbekleidung für Damen und Herren spezialisiert hat.
 - Roama ist eine nachhaltige Sportbekleidungsmarke für Damen.
- Pure Collection ist ein internationaler Direktvertriebshändler, der sich auf hochwertige, nachhaltige Kaschmir- und wunderschöne Damenbekleidung spezialisiert hat.
- Thought Socks (Chester Berry Ltd) ist eine farbenfrohe Socken- und Sockenmarke im Großhandel und Direktvertrieb.
- Scotts (2023) Limited vertreibt unter anderem Scotts of Stow, Expert Verdict und Bloom, britische Direktvertriebsmarken für Haushaltswaren, Gartenartikel und Kunstblumen.
 - Museum Selection ist ein Direktvertriebshändler für Wohnaccessoires, Geschenkartikel und Schmuck.
- Hotter Shoes Limited ist ein internationaler Direktvertriebshändler für Schuhe, der sich auf bequeme Schuhe spezialisiert hat.

Unser britisches Geschäft ist in verschiedene Geschäftsbereiche gegliedert:

Finanzen, Einkauf, Marketing, Kreativabteilung, Logistik und Kundenbetreuung.

Die Gruppe beschäftigt über 650 Mitarbeiter in Großbritannien:

- unsere WoolOvers-Zentrale in Burgess Hill
 - unser Hotter-Büro in Skelmersdale
 - unsere Scotts-Zentrale in Swindon

Anfänge...

WoolOvers wurde 1989 gegründet und ist eine britische Lifestyle-Marke, die sich seit jeher für die Verwendung von Naturfasern einsetzt. Unsere Gründer liebten und lebten auf dem Land und waren von der Natur inspiriert. Sie glaubten an die Vorzüge der feinsten Naturfasern wie Kaschmir, Merinowolle und Lammwolle, und das ist bis heute der Grundstein unserer Marke WoolOvers.

Von unserem Standort in Burgess Hill in den wunderschönen South Downs in Sussex aus haben wir unser Produktangebot an Naturkleidung kontinuierlich erweitert und entwerfen und verkaufen nachhaltige Strick-, Web- und Jersey-Kleidung sowie Accessoires an unsere Kunden, die Wert auf gutes Aussehen legen und wissen, bei einem umweltbewussten Unternehmen einzukaufen.

In einer chaotischen Welt, in der Kunstfasern für nachhaltig gehalten werden, wollen wir die Dinge so natürlich wie möglich halten und den Planeten so schonend wie möglich behandeln. Wir wissen, dass unser Produkt in hundert Jahren nicht mehr zu der Umweltverschmutzung beigetragen haben wird, die wir heute alle erleben.

Wir sind alle Teil der Natur, und echte Nachhaltigkeit ist unser Maßstab. In puncto Leistung gibt es keinen Ersatz für Naturfasern: Sie sind langlebig, hypoallergen, wärmeregulierend und vor allem natürlich biologisch abbaubar.

Im Laufe unserer Entwicklung zu WoolOvers haben wir weitere gleichgesinnte Bekleidungsmarken in unsere Gruppe aufgenommen. Pure Collection ist die Heimat von hochwertigem Kaschmir und vielem mehr, Roama ist die Heimat nachhaltiger Sportbekleidung und Thought produziert lustige und charaktervolle nachhaltige Socken.

Diese Marken fallen unter diese Erklärung zur modernen Sklaverei.

Unsere Lieferketten

Über alle vier Bekleidungsmarken hinweg arbeiten wir mit Lieferketten in 12 Ländern zusammen und haben 71 Zulieferer in Italien, Portugal, der Türkei, Griechenland, Nepal, China, Kambodscha, Rumänien, Bali, Madagaskar, Bangladesch und Indien.

Wir sind stolz darauf, mit vielen unserer Fabriken sehr enge Arbeitsbeziehungen zu pflegen und produzieren unser ethisches und natürliches Produkt mit einigen von ihnen seit über 17 Jahren.

Wir wissen, dass wir nur so stark sind wie die Lieferanten, mit denen wir zusammenarbeiten, und in einer Welt voller Kunstfasern sind nicht alle Lieferanten in der Lage, unseren Bedarf an Naturfaserprodukten zu decken.

Daher sind diese gegenseitig starken Beziehungen von entscheidender Bedeutung. Die Langlebigkeit einiger dieser Partnerschaften hat die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und die Verbesserung der

Compliance von Jahr zu Jahr untermauert. Mit unserem Wachstum und der Weiterentwicklung unseres Angebots wachsen jedoch auch unsere Anforderungen. In den letzten Jahren haben wir mehrere neue Lieferanten hinzugewonnen, die nachweisen mussten, dass sie die Anforderungen erfüllen und gemäß den Anforderungen des modernen Lieferkettenmanagements transparent arbeiten. Der jährliche Besuch unserer Lieferanten in ihren Betrieben trägt ebenfalls dazu bei, die Beziehungen zu festigen und Vertrauen in den Informationsaustausch und die Transparenz aufzubauen.

Die Wourth Group hat einen Verhaltensstandard entwickelt, der sich an den Grundregeln der Initiative für ethischen Handel (ETI) orientiert und Standards festlegt, die alle unsere Lieferanten einhalten müssen.

Unsere Lieferanten müssen sich zur Übernahme und Einhaltung des ETI- Basiscodes verpflichten. Der Basiscode der ETI basiert auf den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ist ein international anerkannter Standard für Arbeitspraktiken, der sowohl von großen als auch von kleinen Unternehmen in ganz Großbritannien angewendet wird. Alle Lieferanten müssen sich zur Einhaltung der in unserem Standard, unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unserem Lieferantenhandbuch festgelegten Standards verpflichten und nachweisen, dass sie über die erforderlichen Systeme und Prozesse verfügen, um diese einzuhalten, bevor sie Lieferanten der Wourth Group werden können.

Alle Lieferanten müssen sich verpflichten, die in unserem Verhaltenskodex, unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unserem Lieferantenhandbuch festgelegten Standards einzuhalten und nachweisen, dass sie über die erforderlichen Systeme und Prozesse verfügen, um die Einhaltung dieser Standards zu gewährleisten, bevor sie Partner der Wourth Group im Bereich Bekleidung werden.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unserem Lieferantenhandbuch, bevor sie Partner der Wourth Group werden. Diese Dokumente enthalten alle Punkte, die wichtige Themen im Zusammenhang mit moderner Sklaverei behandeln.

Die Prinzipien sind:

1. Die Beschäftigung ist frei gewählt.
2. Die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen werden respektiert.
3. Die Arbeitsbedingungen sind sicher und hygienisch.
4. Kinderarbeit darf nicht eingesetzt werden.
5. Es werden existenzsichernde Löhne gezahlt.
6. Die Arbeitszeiten sind nicht übermäßig lang.
7. Es wird keine Diskriminierung praktiziert.
8. Es wird eine reguläre Beschäftigung angeboten.
9. NEs ist keine harte oder unmenschliche Behandlung erlaubt.

Wir gehen ausnahmslos nur Partnerschaften mit Lieferanten und Fabriken ein, die unseren hohen Qualitäts- und Ethikstandards entsprechen.

Die Nichteinhaltung dieser Standards würde automatisch zur Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Unser Onboarding-Prozess ist streng und verlangt von allen Lieferanten, dass sie unsere Richtlinie zur modernen Sklaverei, unseren Verhaltenskodex und unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie weitere Dokumente zur Einhaltung ethischer Standards ausfüllen und unterzeichnen.



Kontrolle und Sorgfaltspflicht in unseren Lieferketten

Wir führen weiterhin jährliche Kontrollen für alle unsere Tier-1-Fabriken und alle Standorte durch, an denen wir produzieren. Alle unsere Lieferanten müssen eine unabhängige Kontrolle vorweisen, und wir akzeptieren die international anerkannten Kontrollprüfungen von SMETA, Amfori BSCI und WRAP.

Wir überprüfen die Kontrollunterlagen selbst und arbeiten daran, sicherzustellen, dass alle unsere Fabriken, die aufgrund ihrer jährlichen Kontrolle Korrekturmaßnahmenpläne (CAPs) haben, Unterstützung erhalten, um alle erforderlichen Verbesserungen innerhalb der jährlichen Frist zu erreichen. Wir prüfen die Auditunterlagen selbst und arbeiten daran, sicherzustellen, dass alle unsere Fabriken, die aufgrund ihres jährlichen Audits Korrekturmaßnahmenpläne (CAPs) haben, dabei unterstützt werden, alle notwendigen Verbesserungen innerhalb des Zeitrahmens des jährlichen Audits zu erreichen.

Das Lieferkettenmanagement ist jedoch viel mehr als eine herkömmliche Audit-Protokollierung. Die Schaffung und Aufrechterhaltung von Transparenz ist eine wichtige Aufgabe, um sicherzustellen, dass moderne Sklaverei kein Teil unserer Geschäftstätigkeit ist.

In den letzten drei Jahren haben wir an der Kartierung unserer Lieferkette gearbeitet und unsere globalen Tier-1-Lieferanten vollständig kartiert, um einen klaren Überblick darüber zu erhalten, wo unsere Fertigprodukte hergestellt werden.

Wir haben auch alle unsere Tier-1-Lieferanten kontaktiert, um die Namen und Adressen der Tier-2-Unternehmen für alle verwendeten und produzierten Materialien zu erhalten, und wir machen weiterhin Fortschritte in dieser Hinsicht.

Es handelt sich um ein komplexes Netzwerk aus mehreren Organisationen und Einzelpersonen und eine große Aufgabe im Bereich des Informationsaustauschs, sodass es sich um eine Aufgabe handelt, die immer „live“ ist und sich ständig verändert. Wir haben eine interne Datenbank entwickelt, in der wir alle Tier-1- und Tier-2-Informationen sowie Compliance-Aktivitäten und Berichte erfassen. Diese wird im Rahmen unserer täglichen Arbeit ständig vom Einkaufs- und Bekleidungstechnikteam verwaltet.

Lieferanten müssen unsere Richtlinie zur modernen Sklaverei unterzeichnen und ihr zustimmen, die Teil unseres Onboarding-Protokolls für Lieferanten ist. Darüber hinaus führen wir jährlich Überprüfungen zur modernen Sklaverei mit allen Lieferanten durch. Dies hilft uns, zu verstehen, was bei ihnen vor sich geht, wo Verbesserungen vorgenommen werden und Bereiche für Veränderungen oder Risiken zu identifizieren.

Wir haben festgestellt, dass wir keine unserer Produkte oder Materialien aus Regionen mit hohem Risiko beziehen. Wir haben festgestellt, dass wir keine unserer Produkte in Hochrisikoregionen, insbesondere in der Region Xinjiang in China, wo Zwangsarbeit herrschen kann, herstellen oder Materialien aus diesen Regionen beziehen.

Ebenso lassen wir keine Baumwolle aus verbotenen Gebieten –
Usbekistan, Turkmenistan, Aserbaidschan und Tadschikistan – zu.

Sonstige Richtlinien der Wourth Group zur Lieferkette und interne Richtlinien

HR-Richtlinie zu Vielfalt und Inklusion

Die Gruppe ist sich der Bedeutung der Schaffung eines Arbeitsumfelds bewusst, in dem Vielfalt und Inklusion anerkannt, geschätzt und gefördert werden, da wir wissen, dass dies im besten Interesse unseres Unternehmens, unserer Mitarbeiter und unserer Gemeinschaft ist. Wir möchten, dass alle aktuellen, ehemaligen und potenziellen Mitarbeiter sich geschätzt und gleichberechtigt behandelt fühlen.

Whistleblower - Richtlinie

Wir haben eine Richtlinie eingeführt, um sicherzustellen, dass einzelne Mitarbeiter, die das Bedürfnis haben, vertraulich Bedenken oder Probleme anzusprechen, oder die verdächtige Aktivitäten beobachten, dies tun können, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen. Die Whistleblowing-Richtlinie trägt auch dazu bei, Probleme zu mindern, die moderne Sklaverei in unserer Zentrale begünstigen können.

Für die Nicht-Bekleidungsmarken der Wourth Group siehe die Erklärung zur modernen Sklaverei unter den folgenden Links

<https://www.hotter.com/page/modern-slavery>

<https://www.scottsofstow.co.uk/modern-slavery-policy>



WO_URTH group

WoolOvers

Pure Collection

Thought

Roama

Hotter

Scotts of Stow

Museum Selection